

SECONDARY SCHOOLS ANNUAL EXAMINATIONS 2000
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM III

GERMAN

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS ORAL PART

I. READING/READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters A and B without looking at the passages before choosing. When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are :

intonation; pronunciation; fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner may choose ONE of the two sets of questions provided. The examiner shall put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it.

The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation; pronunciation; fluency; readiness in conversation and correctness of information in the answer.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75)

FORM III - SECONDARY SCHOOLI. READING /READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative A.

Wir wollen zum Zoo fahren. Zuerst fahren wir fünf Kilometer den Fluss entlang. Dann fahren wir über die Brücke nach Weindorf. In Weindorf biegen wir nach rechts ab, und wir fahren geradeaus zum Zoo.

Zoos sind wichtig. Im Zoo kann man viel über Tiere lernen.

Ohne Zoos würden Tiere aussterben. Die Tiere haben ein gutes Leben im Zoo. Die Käfige sind groß, warm und trocken, und es gibt viel Platz. Im Zoo sehen wir auch verschiedene Tiere: Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden und viele andere Tiere.

1. Wie weit muss man den Fluss entlang fahren?
2. Wohin muss man in Weindorf abbiegen?
3. Wie sind die Käfige im Zoo?
4. Was ist dein Lieblingstier im Zoo?

Alternative B.

Peter Schmidt erzählt:

Ich wohne in Bath. Das ist eine Großstadt in Südwestengland. Das Wetter da ist nie zu heiß und nie zu kalt, aber es regnet ziemlich oft im Winter. Ich wohne gern da. Die Stadt ist sehr schön, und es gibt viel zu tun, aber im Sommer gibt es zu viele Touristen. Ich gehe gern ins Kino und in die Disco. Am Wochenende sehe ich manchmal einen Film. Meine Stadt ist auch sauber, und einige Straßen sind autofrei.

Im Sommer fliegen wir nach Spanien. Wir verbringen eine Woche in einem Hotel in der Nähe von Barcelona. Wir werden segeln, schwimmen und am Strand spazieren gehen.

1. Wo liegt Bath?
2. Wie gefällt es Peter in Bath?
3. Was macht er am Wochenende?
4. Wie lange bleibt die Familie in Spanien?

FORM III - - - SECONDARY SCHOOL

II: INTERVIEW

(12 marks)

Alternative 1.

Yesterday you went on an outing to Gozo.

1. Wann bist du abgefahren?
2. Wie bist du nach Gozo gefahren?
3. Wie war das Wetter?
4. Welche Städte/Dörfer hast du besucht?
5. Was hast du auf Gozo gegessen?
6. Um wie viel Uhr bist du zurück gefahren?

Alternative 2.

Pocketmoney.

1. Wie viel Taschengeld bekommst du?
2. Bist du damit zufrieden?
3. Wann kriegst du etwas mehr?
4. Hast du auch einen Nebenjob?
5. Wie viel Geld sparst du?
6. Wofür gibst du dein Geld aus?

FORM III - SECONDARY SCHOOL

I. READING /READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative A.

Wir wollen zum Zoo fahren. Zuerst fahren wir fünf Kilometer den Fluss entlang. Dann fahren wir über die Brücke nach Weindorf. In Weindorf biegen wir nach rechts ab, und wir fahren geradeaus zum Zoo.

Zoos sind wichtig. Im Zoo kann man viel über Tiere lernen.

Ohne Zoos würden Tiere aussterben. Die Tiere haben ein gutes Leben im Zoo. Die Käfige sind groß, warm und trocken, und es gibt viel Platz. Im Zoo sehen wir auch verschiedene Tiere: Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden und viele andere Tiere.

1. Wie weit muss man den Fluss entlang fahren?
2. Wohin muss man in Weindorf abbiegen?
3. Wie sind die Käfige im Zoo?
4. Was ist dein Lieblingstier im Zoo?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

FORM III - SECONDARY SCHOOL

I. READING /READING COMPREHENSION

(5 & 8 marks)

Alternative B.

Peter Schmidt erzählt:

Ich wohne in Bath. Das ist eine Großstadt in Südwestengland. Das Wetter da ist nie zu heiß und nie zu kalt, aber es regnet ziemlich oft im Winter. Ich wohne gern da. Die Stadt ist sehr schön, und es gibt viel zu tun, aber im Sommer gibt es zu viele Touristen. Ich gehe gern ins Kino und in die Disco. Am Wochenende sehe ich manchmal einen Film. Meine Stadt ist auch sauber, und einige Straßen sind autofrei.

Im Sommer fliegen wir nach Spanien. Wir verbringen eine Woche in einem Hotel in der Nähe von Barcelona. Wir werden segeln, schwimmen und am Strand spazieren gehen.

1. Wo liegt Bath?
2. Wie gefällt es Peter in Bath?
3. Was macht er am Wochenende?
4. Wie lange bleibt die Familie in Spanien?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

SECONDARY SCHOOLS ANNUAL EXAMINATIONS 2000
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM III

GERMAN

TEACHER'S PAPER INSTRUCTIONS TO EXAMINERS WRITTEN PART

HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should first be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to Section I. S/He then reads out Section I once and allows five minutes' time for answering the questions. This process is repeated for the following sections. After which the passage is read out once again for checking purposes.

DIKTAT

The Diktat text is first read out once at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

* The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25 marks).

FORM III - SECONDARY SCHOOL

HÖRVERSTÄNNISTEXT

Langenargen am Bodensee ist eine schöne , kleine Stadt am Wasser. Da gibt es hübsche Gärten, Seepromenaden, schöne Häuser und gute Hotels. Familie Grüber verbringt zwei Tage hier. Sie fahren zu ihrem Hotel und gehen früh ins Bett. Das Wetter ist sehr schön. Morgens machen sie eine Schifffahrt. Am Abend machen sie einen Spaziergang. Dann essen sie in einem Restaurant.

DIKTATTEXT

Holger trägt keine Zeitungen aus, denn früh Aufstehen ist nichts für ihn. Aber er mag seine Nebenjobs. Am Sonntagnachmittag arbeitet er in einem Café, und während der Woche führt er Hunde aus.

SECONDARY SCHOOLS ANNUAL EXAMINATIONS 2000
Educational Assessment Unit - Education Division

FORM III

GERMAN

TIME: 1hr 30m

MARKS:	ORAL (max:25)	WRITTEN (max:75)	TOTAL

Name _____

Class _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Listen to the passage carefully and answer IN BRIEF the following questions:

1. Wo liegt Langenargen?

2. Wie ist diese Stadt?

3. Wie sind die Hotels dort?

4. Wie lange bleibt Familie Grüber in Langenargen?

5. Wohin geht die Familie zuerst?

6. Wann gehen sie ins Bett?

7. Wie ist das Wetter?

8. Was machen sie am Morgen?

9. Was machen sie abends?

10. Wo essen sie?

II. DIKTAT

(8 marks)

III. LESEVERSTÄNDNIS

(10 marks)

Read the following letter carefully and answer FULLY the questions set:

Pinneberg, den 4. April

Liebe Helga,
 vielen Dank für deinen netten Brief. Mir geht es gut. Ich hoffe, dir auch. Ich treibe sehr gern Sport. Am liebsten reite ich natürlich. Ich spiele gern Basketball und Tischtennis.
 Ich hatte am 20.2. Geburtstag. Ich habe viele schöne Geschenke gekriegt.
 Nach der Schule mache ich meine Hausaufgaben und dann gehe ich mit meinem Hund, Max weg. Abends sehe ich fern.
 Wie verbringst du die Woche?
 Schreib mir bitte bald!
 Viele Grüße! Dein *Siegfried*

1. Wann hat Siegfried den Brief geschrieben?

(1)

2. Was macht er am liebsten?

(1)

3. Was hat er zum Geburtstag bekommen?

(1)

4. Was macht er nah der Schule?

a)

(1)

b)

(1)

Answer the questions on the following pictures BRIEFLY IN ENGLISH:



1. What can you buy in a Lebensmittelgeschäft?

(1)

2. What can you do at this Konditorei?

a)

(1)

b)

(1)



Ich bin auf der Suche nach einigen netten Brieffreundinnen. Ich bin 21 Jahre alt. Meine Hobbys: Lesen, Musik hören, Schreiben, Sport treiben usw. Bildzuschriften erwünscht.
 Hasan Topaloglu, Anadolu Universitesi, Eğitim Fak 2-B, No 272, Eskisehir, Türkei

3. What is this boy searching?

(1)

4. Mention two of his hobbies!

a)

and

b)

(1)

IV. GRAMMAR

Fill in the articles

(5 marks)

1. Die Wölfe wohnen rechts von ____ Löwen.
2. Bernd ist am populärsten in ____ Clique.
3. ____ Arbeit ist schwer.
4. Ich will mir _____ neuen Wagen kaufen.
5. Er hat leider _____ anderen Freunde.

Fill in the adjective endings

(5 marks)

1. Meine Papiere sind in der braun__ Aktentasche.
2. Die neu__ Handtasche ist auf dem Tisch.-
- 3 Der klein__ Fotoapparat ist kaputt.
4. Mein schwarz__ Koffer ist zu groß.
5. Er hat einen bunt__ Regenschirm.

Insert the verb in brackets in the Present Tense

(5 marks)

1. Der Affe _____ sein Futter zweimal am Tag. (bekommen)
2. In Afrika _____ die Tiere in der Wildnis. (leben)
3. Der Schüler _____ seinen Rucksack und geht aus. (nehmen)
4. Er _____ im Hotel arbeiten. (können)
5. Das Kind _____ das Glas. (brechen)

Insert the verb in brackets in the Perfect

(5 marks)

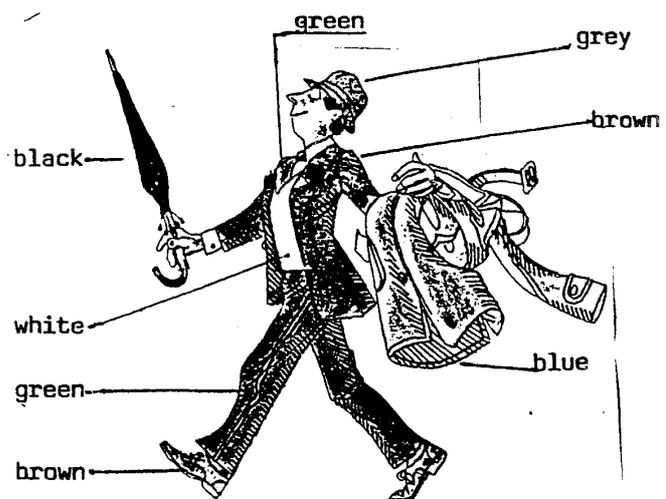
1. Das kranke Kind _____ heute nicht zur Schule _____. (gehen)
2. Der Student _____ keine Arbeit _____. (finden)
3. Der Kaufmann _____ nach Amerika _____. (fliegen)
4. Frau Hausen _____ das Hotel vor eine Woche _____. (anrufen)
5. Er _____ früher in einem Café _____. (arbeiten)

V. GUIDED WRITING

(12 marks)

EITHER

Write a dialogue consisting of six sentences between you (I) and the Hotel receptionist (R). Greet the receptionist and tell him/her that you want a single room with bath. Say you want it for 2 nights & that you also want breakfast. Ask for the price of the room. Thank him/her for the help.



OR

Describe in 60 words the person in the picture.

VI. COMPOSITION

(15 marks)

Write a composition of 80 - 100 words on ONE of the following:

EITHER: Write a letter to your penfriend and tell him/her about

your youth club. Say: 1) How often you go there and with whom,

2) How you spend the time there,

3) What happened there last week,

4) With whom you like to stay there & why.

You may add any other information you think is useful.

OR: Describe your best friend. Include also what s/he likes and dislikes.

OR: Relate the story in the pictures below:

